



Engel der Glückseligkeit

August 2023

Monatliches-Meditation-Channeling

Glückseligkeit. Was löst dieses Wort in dir aus?

Ich, der Engel der Glückseligkeit bin hoch erfreut, dass sich mir die Möglichkeit bietet, euch mit meiner Botschaft ebenfalls zu erfreuen. Mir ist bewusst, dass ich spreche zu vielen Menschen. Ich sehe euch und ich sehe auch dich, die du jetzt im Moment diese Botschaft vernimmst. Und ich sehe dich, ja auch dich, der du im Moment diese Botschaft vernimmst und sei dir gewiss, es ist kein Zufall. Du hast selbst darum gebeten, ob bewusst oder unbewusst. Du wolltest genau diese Botschaft in diesem Moment zu dir nehmen.

Es ist nicht leicht für euch Menschen in diesem Teil euer Erde diesen Zustand zu erreichen. Und ich weiß auch, dass ein jeder von euch etwas anderes darunter versteht, das hat was mit der eigenen Persönlichkeit zu tun, mit dem was du mitgebracht hast in dieses Leben, was du dir in diesem Leben hast angeeignet und angewöhnt! Das macht viel aus. Wie siehst du die Welt?

Was verbindest du mit diesem Wort?

Löst es gar in dir einen Schrecken aus?

Macht es dir Druck?

Oh ja, deswegen sagen wir auch so oft zu euch, niemand kann in diesem Zustand den ganzen Tag verweilen.

Und doch sage ich der **Engel der Glückseligkeit** - es ist möglich.
Aber warum wir dies zu euch sagen ist, um den Druck, die
Überforderung nicht noch weiter zu erhöhen.

Denn jemand, der am Boden zerstört ist, niedergeschlagen,
vollkommen überfordert, würde sich wahrlich in ein großes
Energiefeld der Überforderung begeben, wenn wir ihm sagen
würden: „Du kannst auch 24 Stunden am Tage in diesem Zustand
verweilen und trotz allem dein Leben leben“, denn viele von
euch haben das Bild von einem Mönch oder einer Nonne, von
Abgeschiedenheit, von jemanden, der sich nicht um das alltägliche
Leben bemühen muss. Ja der kann in diesem Zustand sein, nicht
wahr, der muss sich ja nicht mit all diesen Dingen herumplagen.

Und die Ablenkung ist wahrlich groß in eurer Zeit.
Aber hast du dich einmal gefragt, warum so viel
Ablenkung immer wieder auf euch Menschen einströmt?
Welche Instanz möchte nicht, dass du in diesen Zustand kommst und
auch noch darin verweilst, überhaupt nicht mehr herauskommst?

Das sind hochphilosophische und nicht leicht zu beantwortende
Fragen, denn du gestaltest dir ja deine Welt. Du bist ja die Schöpferin
und der Schöpfer, heißt es nicht so?

So wie du die Welt siehst, so ist sie auch, so zeigt sie sich dir.

Wenn du der Meinung bist, das ist alles nur für andere,
nichts für dich, dann ist es so.

Aber fängt nicht jeder Weg auch einmal an,
irgendwann mit dem ersten Schritt?

Und fängt nicht jedes Leben mit dem ersten Atemzug an?

Und so kannst du in jeder Zeit immer beginnen, es ist auch eine
Sache der Übung. Es hat etwas wie du dir denken kannst mit innerer
Einstellung, mit Bewusstheit und eben mit dem wie du die Welt
siehst, wie du dich siehst zu tun und gleichzeitig auch, wie du dieses
Wort für dich definierst. Ist es innere Gelassenheit?

Eine immerwährende stille Freude?
Ein immerwährendes Lächeln auf deinen Lippen?
Was bedeutet es für dich in der Glückseligkeit zu sein?

Ihr Menschen seid gewohnt, ab und an euch einmal glücklich zu fühlen. Dann wenn eine frohe Botschaft euch erreicht, wenn etwas gut gelungen ist oder wenn du etwas anschaust, was dir Freude bereitet. Dann ist dies ein Zustand von Freude, von Glück.. und ja von Glücklichein.

Aber allzu schnell vergeht dieser Zustand nicht wahr?
Dann tritt wieder etwas in dein Leben,
was dir Probleme
bereitet, was dich nicht
erfreut, ja dich nicht
vielleicht was dir
Kummer sogar
was dich fordert bereitet,
und schon fällst
du aus diesem Zustand wieder heraus.



Aber muss dies so sein?
Ist es nicht ein ständiges Auf und ab in deinem Leben -
in jedem Leben?

Und wenn du lebst in dieser Zeit mit all den Anforderungen, mit all den Dingen, die um dich herum sind und weißt, du bist nicht alleine, du bist verbunden mit allem was ist, dann ist es doch deine Entscheidung, wie du mit den Dingen umgehst, nicht wahr und es wird immer etwas sein. Du hast einen Auftrag erledigt und die nächste Aufgabe wartet schon. Und wie oft seht ihr sie sogar schon und könnt gar nicht verweilen in dem Moment, etwas gut erledigt zu haben, den Moment des Erfolges auch anzunehmen, sich darüber zu freuen, ja sich selbst zu feiern. Und so sieht ein jeder Mensch etwas anderes darin.

Und du solltest dir einmal selbst darüber Gedanken machen, was es für dich bedeutet und danach streben, alles dafür tun, dass dies ein Dauerzustand ist und nichts damit zu tun hat, was im Außen geschieht oder auf dich zukommt.

Und ja, es ist eine innere Einstellung, das hast du schon gut erkannt, denn das Außen ist das Außen, aber wie du das Außen siehst, wie du damit umgehst, was du mit dir machen lässt, hat ganz allein mit dir selbst zu tun. Es ist nicht einfach, das ist mir schon bewusst, aber es ist lösbar. Wenn sich schon etwas sehr lange in dir hat manifestiert, Gewohnheiten haben auch mit gewohntem Denken zu tun.

Aber allein, dass du dir jetzt einmal Gedanken machst und es hört nicht auf. Auch wenn du diese Botschaft nicht mehr vernimmst, kannst du dir weiter darüber Gedanken machen, ja du sollst es sogar. Denn ich möchte dich anregen, ich möchte dein Denken einmal fordern, in eine andere Richtung zu denken.

So viele Botschaften nicht wahr und alle haben das gleiche Ziel, sie wollen dein Lichtfeld erweitern, sie wollen, dass du an dich glaubst, sie möchten, dass du dich liebst und dass du weißt, dass alles möglich ist. Alles ist in ständiger Veränderung, nun da gibst du mir doch recht, doch wohin es sich verändert, hat wieder mit dir zu tun. Du bist kein Spielball des Außens, du bist nicht der- oder diejenige, die immer alles ertragen muss, die alles mit sich machen lässt. Du darfst auch Akteurin, Akteur deines Leben sein.

Nun, ich möchte euch gerne heute eine kleine Übung zeigen, sie mit euch gemeinsam vollziehen. Aber es gibt derer viele und in eurer Welt gibt es viele, viele Bücher, ja viele sogar bewegte Bilder, so viele Menschen, die sich darum bemühen, die sich ebenfalls damit beschäftigen. Du kannst sie dir alle anschauen, du kannst alle lesen, aber wenn du es nicht tust, wenn du es nicht selbst ausprobierst, dann bewirken sie nichts.

Das was mir auch wichtig ist, dass du dir niemals machst Druck, denn du weißt, alles was du unter Druck tust, was dich in den sogenannten Stressmodus bringt, dient dir nicht. Es muss etwas in dir sein was sagt: Ich probier es aus, ich habe ja nichts zu verlieren.

Und was sind schon 5 oder 10 Minuten am Tag?

Ich kann es einfach einmal eine kleine Zeit und mit kleiner Zeit meine ich, vielleicht einmal 3 Wochen, jeden Tag für einen Moment ausprobieren. Und wenn du einen Tag auslässt, was soll's, ist nicht schlimm, es ist ein Prozess und ein Prozess kann über Jahre gehen.

Es ist etwas, was dir einfach dienen sollte, was dich unterstützt und nicht ein weiterer Programmpunkt in deinem Tagesablauf, auch das muss ich noch erledigen. Wenn es dir schwerfällt, wenn es nicht mit Leichtigkeit geschieht, mit Freude, mit einem Gefühl von ‚es tut mir gut‘, dann lass es sein.

Dann probiere es ab und an mal aus oder erinnere dich in Momenten, wenn du dich allzu müde und kraftlos fühlst. Dann tu es einfach nur dann, wenn du glaubst ‚ich brauche Energie, ich habe schon so viel ausprobiert, aber nichts hilft‘.

Oh ja, ihr gebt so schnell auf. Ihr hört euch schöne Dinge an und geht zum nächsten über. Und wenn ihr es dann doch einmal ausprobiert und es nicht gleich den erwarteten Erfolg zeigt, dann wird es schon gleich wieder beiseitegeschoben. Aber schau: das was du über viele Jahre hast dir antrainiert, auch an Gewohnheiten die dir nicht gerade dienlich sind, braucht nun auch einmal eine gewisse Zeit, um abtrainiert zu werden, um es abzulösen mit etwas anderem.

Prüfe dich, beobachte dich:

„Was tue ich alles in meinem Tagesablauf, von dem ich doch schon weiß: das hat sich mir schon bewiesen, dass es mir nicht guttut und ich tu es trotz allem, weil ich es mir angewohnt habe, antrainiert.

Aber alles kann ich ändern, denn ich bestimme doch, was ich tue oder was ich nicht tue.

Ich bestimme über meine Gedanken - und nicht die Gedanken über mich.“ Und so darfst du dich nun einmal mit mir gemeinsam in den Zustand der Glückseligkeit bewegen, denn glaube mir, dieser Zustand dient dir, hilft dir, stärkt dich und bringt dir die nötige Gelassenheit, auch den

Herausforderungen

gegenüber zu

Lösungen zu

wie ich schon

eine

und es ist ein

sich

egal was im Außen

was auf dich zukommt, dass du bist doch mit allem verbunden,

dich selbst zu fragen: „Was darf ich daraus lernen?

Was für eine positive Botschaft hat selbst das,

was ich doch gar nicht in meinem Leben haben möchte?“



größten

mit einem Lächeln

stehen, nach

schauen. Aber

sagte, es ist

Geisteshaltung

Lernprozess,

anzugewöhnen,

auch geschieht,

Denn alles, alles glaube mir, möchte dir helfen. Unbewusst ziehst du so viele Dinge an, auch die, von denen du wahrlich nicht geglaubt hättest, dass du es warst, der dies so wollte. Nicht du, dein Ego, nein das nicht, aber dein wahres Sein. Und alles, alles hat eine Botschaft für dich, auch das Allerschlimmste.

Und da du bist ein Mensch brauchst du auch Zeiten, um Verluste zu betrauern, um Gewohntes loszulassen. Dein Denken darf sich verändern und wenn dein Denken sich verändert, verändert sich dein Verhalten.

Und wenn dein Verhalten sich verändert, verändert sich dein Leben.

Und ich möchte dir auch nichts überstülpen, denn es muss etwas sein was aus innen, aus dir herauskommt und nicht ‚mir hat ein Engel gesagt ich soll dies und das tun und denken.‘

Oh nein, es ist umfassender, tiefer, gehaltvoller und wird dein gesamtes Leben verändern, wenn du dich einlässt.

Und nun lehne dich in gewohnter Weise ganz entspannt zurück.
Nimm jetzt einmal eine aufrechte Haltung ein, wenn du es mit
deinem bewussten, wachen Zustand vollziehen möchtest.
Wenn du dich müde und kraftlos fühlst, dann kannst du dies auch
benutzen, um sanft in einen entspannten Schlaf zu gleiten, das
entscheidest du. Doch wenn du es jetzt in diesem Moment mit mir
gemeinsam möchtest vollziehen, dann solltest du eine aufrechte
und bequeme Haltung einnehmen, die Augen schließen und atmen.

Stell dir vor, dass du nun ganz bewusst durch dein linkes Nasenloch
einatmest und einen Moment den Atem anhältst und dann durch
dein rechtes Nasenloch wieder ausatmest. Du musst kein Nasenloch
zuhalten, sondern dir nur vorstellen und deinen Atem dabei
beobachten. Und dies vollziehen wir jetzt drei Mal.
Und nun drei Mal rechts einatmen und links ausatmen. Dann drei
Mal durch beide Nasenlöcher ein- und ausatmen. Und du spürst,
wie sich alles in dir entspannt, du musst gar nicht
viel tun, du beobachtest nur den Atem.

Und wenn dir diese bewussten neun Atemzüge nicht genügen, dann
wiederholst du die Übung, so lange, bis du das Gefühl hast, alles was
vorher in Aufruhr war, auch deine Gedanken, alles was vorher
wichtig war, was dich beschäftigt hat, wird nun unwichtig.

Und so gleitest du sanft in einen ganz entspannten Zustand, kannst
deine Gedanken beobachten, wie sie hin- und herspringen, wie
Schmetterlinge flattern sie herum, sie fliegen von Blüte zu Blüte,
verweilen nicht lange und fliegen schon zum Nächsten über.
Und du versuchst nicht, einen Gedanken festzuhalten, weil ja schon
der Nächste kommt. Und dies kannst du ausdehnen.

Spürst du schon, wie entspannt es sein kann, wenn man keinen
Gedanken festhalten muss, wenn man keinen Gedanken
weiterdenkt und weiter und weiter?

Die Gedanken kommen, du kannst in Alltagsdingen verweilen
kurz und schon zum Nächsten übergehen.
Es ist ja nur für einen Moment nicht wahr, du weißt dass du danach,
wenn du wieder in dein Tagesbewusstsein zurückkehrst, wieder
alles tun kannst was du möchtest. Und so entspannt sich alles in dir
und du spürst wie du ruhiger und ruhiger wirst. Und nun lass
einmal aufsteigen in dir einen Moment in deinem Leben,
wo du vollkommen glücklich warst.
Es hat sich etwas Wunderbares in deinem Leben ereignet.

Du hattest auf etwas hingearbeitet und hast nun das Ergebnis des
Erfolges vor dir liegen. Du hast liebe Menschen um dich herum,
alle sind glücklich und lachen. Du schaust dein geliebtes Haustier an
und spürst wie dein Herz aufgeht, spürst die Liebe zu ihm, was
auch immer. Lass jetzt etwas aufsteigen, wo du wirklich sagen
kannst: „Ja, da war ich vollkommen glücklich, da war ich glücklich,
da war alles rund, da gab es kein aber, da gab es kein,
was wird danach geschehen?“

Da gab es nur diesen einen Moment des **vollkommenen Glücks**.“

Hast du einen solchen Moment, ich warte noch. Und wenn du ihn
schon hast, dann berühre eine Stelle deines Körpers, ja es kann sogar
dein kleiner linker Zeh sein, aber es sollte eine bequeme Stelle sein,
eine, die du jetzt gut erreichen kannst. Es kann dein Herz sein, wenn
du deine Hand auf dein Herz legst, es kann einer deiner Finger sein,
ja es kann sogar deine Nase sein. Ganz spontan lege nun eine
deiner Hände oder beide genau auf diese Stelle.

Stell dir nun vor, dass diese Körperstelle mit diesem wunderbaren
glückseligen Erlebnis ist nun verbunden. Du hast diesen Moment
deines Lebens mit dieser Stelle verankert. Und nun lass diesen
Moment in deinem Körper zirkulieren.

Vielleicht zeigt sich dir auch ein Licht, ein Licht, eine Farbe, die du auch mit diesem Moment verbindest, wo du dich vollkommen eins gefühlt hast mit dir, mit deinem Leben und mit allem um dich herum. Wo nur Glück und Freude in dir war, nur Liebe und Licht, wo nicht nur eine winzigst kleine Stelle nur war dunkel oder hatte Schattenlichter, alles war in reines, klares, freudvolles Licht getaucht, es gab nichts anderes. Und es ist vollkommen unwichtig, wie lang dieser Moment in dir verweilt hat.

Wichtig ist nur Eines:

„Du hattest diesen Moment, du kennst ihn und er ruht in dir und nun taucht er wieder auf und durchströmt deinen ganzen Körper.“

Spüre, wie dieses Gefühl, wie dieses Licht überall Glückseligkeit hinbringt, in den kleinsten, entferntesten Winkel deines Körpers, in das hinterste Bewusstsein in deinem Kopfe. In den letzten kleinsten Winkel hüpfen nun ein Licht und bringt die frohe Botschaft:

“Ich bin glücklich, ich bade in Glückseligkeit.“

Überall hin springt nun dieser Lichtfunke und steckt alle anderen an, auch deine Zellen beginnen nun zu vibrieren, beginnen zu tanzen, sich zu bewegen im Gleichklang. In deinem Körper gleich einer sanften Welle bewegen sich nun alle Teilchen hin und her, im Gefühl und im Licht der Glückseligkeit. Da ist kein Raum für irgendetwas anderes.

Es ist ansteckend, auch für die, die dies schon lange hatten vergessen. Auch die werden erreicht, denn in dir oh du geliebter Mensch ruht dieses Wissen, ruht dieses Gefühl. Mag sein, dass du es vergessen hattest, doch nun ist es wieder da, in seiner ganzen Präsenz zeigt es sich dir. Und es ist auch nicht wichtig, wie lang du es vergessen hattest, denn du weißt, es zählt das Jetzt und jetzt ist es wieder da und erinnert dich und du erinnerst dich und sagst:

„Ja es ist möglich, dieses Gefühl ist in mir und es gehört zum alten Wissen, zu den alten Weisheiten der alten Völker und kehrt wieder zur mir zurück, taucht auf aus der Vergessenheit.“

Nichts ist vergessen, nichts ist verloren, alles ist noch da in dir. Lass einfach geschehen. Es gibt keine klare Vorstellung wie es zu sein hat, es kann jedes Mal anders sein Und wenn du auch noch loslässt dieses Denken ‚es muss perfekt sein, es muss mir jeden Tag gelingen‘, dann wird es dir noch leichter fallen, dann lässt du einfach geschehen was geschehen will, lässt auftauchen was auftauchen will und nimmst es genau so an.

Und auch wenn du wieder auftauchst, langsam, wenn du spürst dass es Zeit wird wieder zurückzukehren, wenn du spürst dass es Zeit wird die Hände und Füße langsam zu bewegen, vielleicht einen tiefen, aufweckenden Atemzug zu vollziehen und dann auch langsam deine Augen wieder öffnest, wirst du feststellen, dass dieses Gefühl noch in dir ist und dass du es behalten wirst, denn es ist ja dein Gefühl. Wer sollte es dir wegnehmen? Niemand.

Und wenn du dann langsam wieder übergehst in dein Leben, wenn du wieder übergehst die Aufgaben zu erfüllen, die heute auf dich warten, dann behältst du dieses Gefühl bei dir. Und wenn es dir zwischendurch mal kurz abhandenkommt, dann berührst du genau diese Stelle und es ist augenblicklich wieder da. Und glaube mir, die Anforderungen, die auf dich warten heute an diesem Tag, du wirst sie meistern. Du wirst sie anschauen und wirst die Lösungen sehen.

Und du wirst dich gelassener fühlen, denn morgen ist ja auch noch ein Tag. Was du heute nicht kannst erledigen, wirst du morgen erledigen. Du wirst ruhiger und vollkommen entspannt das tun was nötig ist. Ist das nicht wunderbar?
Und so kannst du dich immer wieder in dieses Gefühl hineinbewegen. Du kannst die Zeiten verlängern, aber du kannst sie auch verkürzen.

Denn wenn du es gewohnt bist, wenn du es regelmäßig vollziehst,
dann genügen auch wenige Minuten und du erinnerst dich
an dieses Gefühl und du erinnerst dich an mich, den
Engel der Glückseligkeit, erinnerst dich an die Worte
und dass dieser Zustand, dieses Gefühl in dir ist.

Und dass du ein Mensch der neuen Zeit bist und dass das Alte wieder
zurückkehrt, aber in die neue Zeit integriert werden kann, so wie es
sich für dich richtig anfühlt, so wie es für dich passt, nur für dich.

Vergleiche dich nicht mit anderen Menschen, du bist du und es muss
für dich stimmig sein und nicht für jemand anders. Und so kannst du
in diesem Zustand dein Leben leichter und beschwingter und auch
freudvoller leben und Herausforderungen immer so anziehen, dass
sie dir etwas lehren wollen, dass du etwas daraus gewinnen wirst,
denn du weißt, dass jede Herausforderung, jeder Auftrag dir dient,
dich weiterbringt, auch wenn du es zuerst nicht verstehst.

Doch glaube mir, du wirst es verstehen. So wie du bisher hast dein
Leben gemeistert, zeigt es dir doch, dass du es kannst.

Und so lege ich den Segen der Glückseligkeit über dich,
wie innen so außen und so wie außen so innen.
Lege ihn dir um, diesen leichten Mantel, denn er gehört dir.

Ich habe mich gefreut. Ich bin glücklich.
Dass ich dir heute konnte dies Botschaft übermitteln
macht mich glücklich.

Und dieses Glück, diese Freude ist auch in dir.

